

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 9. März 1961

Nummer 67

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] noch

Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-27
5	○	28-33
6	○	34-40
7	○	41-49
8	○	50-58
9	○	59-68
10	○	69-77
11	○	78-87
12	○	88-100

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

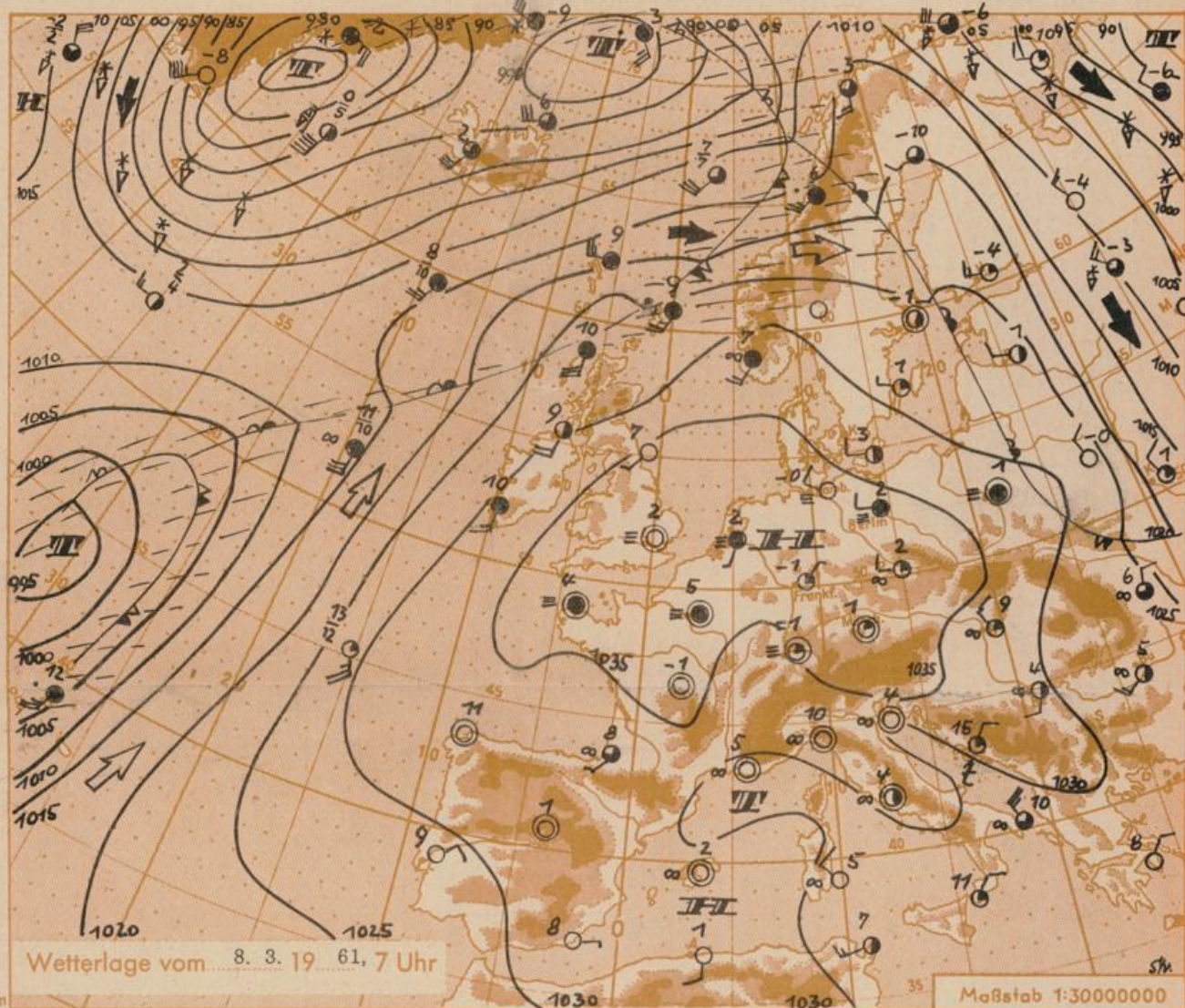
in der Höhe

am Boden

in der Höhe

am Boden

in der Höhe



Wetterlage vom 8. 3. 19 61, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Das am Dienstag über Finnland und Nordrußland liegende Tief hat sich südostwärts bewegt. Vorübergehend machte sich dabei auch in Bayern lockere Bewölkung in hohen Schichten bemerkbar. Gleichzeitig hat die polare Kaltluft, die über Rußland in breitem Strome nach Süden vorgestoßen ist, auch über unserem Gebiet leichten Temperaturrückgang in der freien Atmosphäre gebracht (siehe Radiosondenaufstieg München). Hinter dem russischen Tief ist wieder verbreitet Luftdruckanstieg zu erkennen, womit der Schwerpunkt des hohen Druckes, der sich vorübergehend westwärts verlagert hatte, wieder über Mitteleuropa zu liegen kommt. Das Hochdruckgebiet bleibt daher in den nächsten Tagen weiterhin für das Wetter in Bayern maßgebend.

Vorhersage für Donnerstag, den 9. März 1961

Südbayern und Donaugebiet: Fortdauer des ruhigen und trockenen Wetters. Nachts und morgens besonders in Fluß- und Seenniederungen örtlich Nebel und verbreitet leichter Frost, sonst heiter und tagsüber mild mit Mittagstemperaturen nahe 15 Grad. Auch auf den Bergen nur schwache Winde, meist aus Ost. Frostgrenze am Tag bei 2500 m.

Weitere Aussichten: Keine grundlegende Änderung.

H.z.